

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 12.03.2015
im Gemeinschaftshaus Sprenge,
Raumredder

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Unterbrechung von ___:___ Uhr
bis ___:___ Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 12

Schulze-Weber
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hack
2. GV Brockmüller
3. GV Hack
4. GV'in Dr. Witt
5. GV Riesel
6. GV Laufer
7. GV Prüß
8. GV Wolfgang Busche
9. GV Heiko Busche
10. GV Gerber
11. GV Bern
12. GV Doose
13. GV'in Martens
14. GV Weber
15. GV'in Lemke

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Birr, FF Mollhagen
2. Herr Schulze-Weber vom
Amt Bad Oldesloe-Land,
Protokollführer

Es fehlen entschuldigt:

1. GV Jendrek
2. GV Decker

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden durch Einladung vom 02.03.2015 zur Sitzung am Donnerstag, den 12.03.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -15 - beschlussfähig.

Bürgermeisterin Hack beantragt, die Tagesordnung um den Punkt 11) - Über- und außerplanmäßige Bewilligungen - zu erweitern. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Weiterhin beantragt Bürgermeisterin Hack, die Tagesordnungspunkte 12) bis 13) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 12) - 13) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 03.12.2014
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Bauliche Maßnahmen zur Unterbringung des neuen LF 10 in der Schulscheune
7. Ersatzbeschaffung der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehren
8. 1. Fortschreibung des Siedlungsentwicklungskonzeptes der Gemeinde Steinburg;
hier: Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
und endgültige Beschlussfassung
9. Satzung der Gemeinde Steinburg über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet: Ortsteil Mollhagen
10. Reparatur bzw. Ergänzung der Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen Mollhagen und Eichede
11. Über- und außerplanmäßige Bewilligungen
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Erlass einer Gewerbesteuerforderung

Die Tagesordnungspunkte 12) und 13) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 03.12.2014

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 2: Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Hack berichtet über folgende Punkte:

- a) In der vergangenen Woche hat es einen Öl-Unfall in Mollhagen gegeben. Dabei hatte die Deichsel eines LKW-Anhängers den Hydrauliköltank und den Dieseltank der Zugmaschine zerstört.
Die Poststraße war daraufhin ganztägig gesperrt. Auch am folgenden Tag waren noch Maßnahmen zur Beseitigung der Schäden erforderlich.
Der Unfallverursacher ist bekannt, die Kostenerstattung noch zu klären.
- b) In der Broschüre „Jugendarbeit auf dem Lande“ des Kreisjugendrings Stormarn wird die Jugendarbeit der Gemeinde Steinburg lobend erwähnt.

TOP 3: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

1) Herr Doose berichtet aus dem Umweltausschuss:

- a) Am 28.03.2015 findet der Dorfputz statt.
- b) Die Arbeiten am Regenrückhaltebecken Mollhagen sind weit fortgeschritten. Aktuell werden Leitungen verlegt. Als nächstes soll der Zaun gesetzt werden.
- c) Bei den Arbeiten am Regenrückhaltebecken Sprenge sind Fehler passiert. Ein bestehender Zaun wurde zum Teil zerstört, ist jetzt aber neu gesetzt. Der Wall wurde auf die Leitung des Wasserbeschaffungsverbandes gesetzt und war wieder umzusetzen. Der Gemeinde sind keine zusätzlichen Kosten entstanden.
- d) Die Wegebereisung hat stattgefunden. Das Protokoll ist noch nicht erstellt. Die notwendigen Knickpflgearbeiten sind erfolgt.
- e) Das Angebot der Breitbandversorgung stößt im Ortsteil Mollhagen auf wenig Interesse (Quote aktuell 16%). In Eichede haben sich mehr Bürger angemeldet, die Quote von 40% reicht aber noch nicht aus.
Nach Auskunft von Frau Hack sollen in beiden Ortsteilen nochmal Informationsveranstaltungen stattfinden.

2) Herr Wolfgang Busche berichtet aus dem Kulturausschuss (Sitzungen am 02.02. und 05.03.2015):

- a) Das Ferienprogramm 2014 hatte eine schlechte Resonanz. Daher soll das Konzept überarbeitet werden.
- b) Die Verteilung des Veranstaltungskalenders im Januar wird als zu spät angesehen und soll deshalb für das nächste Jahr schon im Dezember erfolgen.

noch TOP 3:

- c) Für das 40jährige Bestehen der Gemeinde Steinburg soll ein Festausschuss gegründet werden.
- d) Für die Nutzung der Sporthalle wird jetzt vom Schulverband eine Nutzungsgebühr erhoben. Die zunächst versendeten Bescheide waren fehlerhaft und wurden daher ausgesetzt. Es wird ein Gespräch zwischen dem Schulverband und den Vereinen geben.
- e) Um Haushaltsmittel einzusparen hatte Herr Busche im Ausschuss vorgeschlagen, den Kulturausschuss aufzulösen und durch einen Kulturbeauftragten zu ersetzen. Die Diskussion blieb ohne Ergebnis.

3. Herr Brockmüller berichtet aus dem Finanzausschuss (Sitzung am 10.02.2015):

Der Finanzausschuss hat die finanzielle Lage der Gemeinde diskutiert. Es wurde nach Einsparmöglichkeiten und nach Möglichkeiten zur Einnahmeerhöhung gesucht. Konkrete Vorschläge ergaben sich aus der Sitzung nicht.

Für das laufende Haushaltsjahr sollen alle Ausgaben kritisch hinterfragt werden. Dazu bittet der Finanzausschuss um ein Mandat. Zunächst soll eine Arbeitsgruppe des Finanzausschusses zusammen mit Herrn Schulze-Weber in der Amtsverwaltung alle Haushaltsansätze durchsehen und etwa bis September Ergebnisse vorstellen.

Neben diesen kurzfristigen Prüfungen gelte es aber auch eine mittel- und langfristige Strategie der Gemeinde zur Haushaltskonsolidierung zu finden.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

- a) Herr Fischer berichtet von gefährlichen Rissen in der K79 (Nordseite) und der L276 in Richtung Stubben in der S-Kurve. Er bittet, diese zu reparieren.
- b) Zum Thema Breitbandversorgung merkt Herr Fischer an, dass diese nach von ihm mit Einwohnern der Gemeinde geführten Gesprächen als zu teuer und ineffektiv angesehen werde.
- c) Eine Einwohnerin fragt, ob das Sammeltaxi schon eingerichtet sei. Nach Auskunft von Herrn Hack fährt das Sammeltaxi schon seit dem Fahrplanwechsel. Dies sei in den Tageszeitungen auch bekanntgegeben worden. Eine erneute Bekanntgabe im „Steinburger Echo“ oder auf der Internetseite der Amtsverwaltung wird vorgeschlagen.
- d) Von mehreren Einwohnerinnen wird der Wunsch nach Aufstellung von Geschwindigkeitsmeßgeräten geäußert. Insbesondere die Poststraße und die Todendorfer Straße würden sich zu Rennstrecken entwickeln.
Herr Brockmüller erläutert, dass zwei zusätzliche Geräte installiert werden können. Diese seien zurzeit an den Ortseingängen von Mollhagen und Eichede aufgestellt. Für die Todendorfer Straße soll in den nächsten Wochen ein Gerät installiert werden. Andere Standorte seien grundsätzlich denkbar.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) Herr Wolfgang Busche berichtet von der bevorstehenden Gründung der „Energie Genossenschaft Steinburg“. Die Gründungsveranstaltung ist am 26.03.2015 um 19:00 Uhr in der Gaststätte Bern. Bisher gebe es etwa 150 Interessenten (96 in Mollhagen, 40 in Eichede und 17 in Sprenge).
Nach der Gründung wird die Planung der Anlage zur Nahwärmeversorgung beginnen. Start solle dann 2016 sein. Neben der der Wärmeversorgung soll auch Energievermarktung ein Tätigkeitsbereich der Genossenschaft werden.
Die Genossenschaftseinlage soll 100,- EUR pro Person betragen.
- Herr Busche betont, dass die Genossenschaft neben der Unabhängigkeit bei der Wärmeversorgung auch die Gemeinschaft in der Gemeinde fördert und fordert die GemeindevertreterInnen auf, beizutreten.
- b) Frau Lemke teilt mit, dass in der Viehkatenstraße eine Eiche Schäden aufweise. Nach Auskunft von Frau Hack ist dies auch bei der Wegebereisung aufgefallen und wird bearbeitet.
- c) Weiter berichtet Frau Lemke, dass im Kulturausschuss über Fördermöglichkeiten für die Jugendarbeit durch „Holsteins Herz“ gesprochen wurde. Frau Bürgermeisterin Hack teilt dazu mit, dass sie mit den beiden Jugend-Betreuerinnen gesprochen habe. Diese würden Maßnahmen von sich aus auf Förderfähigkeit prüfen. Aktuell wünschten sich die Jugendlichen einen Airhockey-Tisch, für den ggf. ein Zuschuss beantragt werden könne.
- d) Frau Lemke ist von einem Mitbürger auf den fehlenden Haltegriff im Behinderten-WC des Gemeinschaftshauses Sprenge angesprochen worden. Frau Hack wird die Nachrüstung durch die Amtsverwaltung prüfen lassen.
- e) Frau Martens fragt, ob für die Heizungsanlage des Gemeinschaftshauses Eichede zwischenzeitlich eine Schlussrechnung vorliege. Dies wird von der Bürgermeisterin verneint.
- f) Weiter bittet Frau Martens um Auskunft, ob der SV Eichede für das Jahr 2014 eine Betriebskostenabrechnung vorgelegt hat. An diese sei laut Vertrag die Auszahlung der Zuschüsse gebunden. Frau Hack hat noch keine Abrechnung erhalten.
- g) Laut Kenntnis von Frau Martens ist die B404 im Verkehrswegeplan als Autobahn aufgenommen worden. Sie fragt, ob dazu nähere Informationen vorliegen. Dies ist nach Auskunft von Frau Hack nicht der Fall.
- h) Frau Martens spricht nochmal die Finanznot des Schützenvereins Sprenge an. Frau Bürgermeisterin Hack hat in Folge der letzten Sitzung keine Anträge von dort erhalten, das Thema selbst aber auch noch nicht weiter verfolgt.
- i) Frau Martens fragt nach den Kosten für die Parkmarkierung und –beschilderung im Sprenger Weg. Diese sollen dem Protokoll beigefügt werden.
- Anmerkung des Protokollführers: Parkmarkierung 1.145,- EUR, Beschilderung 500,- EUR*
- j) Weiter fragt Frau Martens nach dem Jahresabschluss 2014 für den Kindergarten Mollhagen. Die Gemeinde solle versuchen, auf dieser Basis eine Empfehlung für die Höhe der Elternbeiträge 2016 abzugeben. Entsprechende Zahlen liegen nach Auskunft der Bürgermeisterin aber bisher noch nicht vor.

noch TOP 5:

- k) Herr Heiko Busche erkundigt sich nach der geänderten Kreisumlage. Herr Schulze-Weber teilt mit, dass die Gemeinde Steinburg nach vorläufigen Zahlen aus der Kreisverwaltung gegenüber dem Haushaltsplan 37.000 EUR weniger zahlen werde. Der Umlagesatz läge dabei wie im Jahr 2014 bei 34,5%.

TOP 6: Bauliche Maßnahmen zur Unterbringung des neuen LF 10 in der Schulscheune

Herr Hack berichtet, dass sich der Bauausschuss die Schulscheune Eichede vor Ort angesehen hat. Das neue Löschfahrzeug wird dort in die Garage passen. Benötigt würde eine Höhe und Breite von jeweils 3,50 Meter, vorhanden sind jeweils 3,80 Meter.

Aufgrund der Unfallverhütungsvorschriften sind jedoch mehrere Maßnahmen erforderlich:

- a) Der Boden ist bisher nicht rutschhemmend
- b) Da in der Garage auch die Schutzausrüstung gelagert wird, ist eine Absauganlage notwendig, damit die Kleidung nicht mit den Dieselabgasen des Fahrzeugs in Kontakt kommt.
- c) Heizung und Wasseranschluss müssen nachgerüstet werden, um das Waschen und Trocknen der Kleidung zu ermöglichen.

Die Kostenschätzung wird durch die Amtsverwaltung erfolgen. Ein Ortstermin hat am 05.03.15 stattgefunden, Zahlen liegen noch nicht vor. Die Beratung wird in der nächsten Sitzung des Bauausschusses erfolgen. Im Haushalt sind keine Mittel für diese Maßnahmen eingeplant.

Auf Nachfragen erklärt Frau Bürgermeisterin Hack, dass ein Liefertermin für das neue Fahrzeug noch nicht feststeht und dass mit Eigenleistungen der Feuerwehr Eichede zu rechnen ist.

TOP 7: Ersatzbeschaffung der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehren

Herr Hack berichtet, dass Wehrführer Birr im Bauausschuss die Problematik erläutert habe. Demnach sei die Schutzkleidung zu 70% in den Jahren 1996-1998 angeschafft worden. Die Feuerwehrunfallkasse empfiehlt Nutzungszeiten von 10-15 Jahren.

In der Gemeinde Steinburg gibt es 108 Feuerwehrkameraden. Es wären 95 Kleidungsätze auszutauschen, darunter 36 Atemschutzgeräteträger. Letztere sollten nach Ansicht des Bauausschusses zuerst neu ausgerüstet werden.

Für eine Garnitur ist mit Kosten von 800,- EUR zu rechnen. Der Bauausschuss hat sich dafür ausgesprochen, den Austausch über drei Jahre durchzuführen. Das würde zu folgendem Bedarf führen:

2015	29.000 EUR
2016	24.000 EUR
2017	24.000 EUR

In der anschließenden Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass die Sicherheit der Feuerwehrkameraden Priorität habe. Bürgermeisterin Hack spricht sich aufgrund der schwierigen Finanzlage der Gemeinde jedoch dafür aus, einen längeren Zeitraum für den Austausch der Kleidung zu prüfen. Herr Brockmüller weist darauf hin, dass auch aus den laufenden Haus-

noch TOP 7:

haltsansätzen der Feuerwehren Ersatzbeschaffungen möglich sind. Dagegen sieht Herr Birr mit Blick auf die Unfallverhütungsvorschriften dringenden Handlungsbedarf.

Eine durch den Finanzausschuss ins Gespräch gebrachte Sammelbestellung auf Amtsebene ist momentan nicht angedacht, da bei den anderen Wehren aktuell kein so großer Bedarf besteht.

Schließlich wird über folgenden Vorschlag abgestimmt:

Der Bauausschuss möge die Angelegenheit noch einmal beraten.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 8: 1. Fortschreibung des Siedlungsentwicklungskonzeptes der Gemeinde Steinburg;
hier: Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung und endgültige Beschlussfassung

Herr Hack gibt zu den Sitzungsunterlagen ergänzende Informationen:

Die Planungen begannen am 23.10.2013 mit einer Einwohnerversammlung, es folgten fünf öffentliche Sitzungen des Bauausschusses und eine der Gemeindevertretung, in denen das Konzept diskutiert wurde. Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Fachbehörden erfolgte vom 02.10. – 03.11.2014.

Stellungnahmen kamen vom:

Archäologischen Landesamt

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, untere Forstbehörde (LLUR)

Landrat des Kreises Stormarn mit seinen Fachdiensten

- Planung / Verkehr

- untere Naturschutzbehörde

- untere Wasserbehörde

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

NABU/BUND

Herr Stolzenberg hat die Abwägungsempfehlung zu den eingegangenen Stellungnahmen im Bauausschuss erläutert.

Das Planungsinstrument eines Siedlungsentwicklungskonzeptes ist eine Entscheidungshilfe für die Gemeinde für künftige Bauleitplanverfahren und hat keinerlei bauplanungsrechtliche Bindung.

Die Diskussion im Bauausschuss ergab den Konsens, entgegen der Empfehlungen der Fachbehörden die Fläche M 12 (Sondergebiet für Einzelhandel) weiterhin für geeignet zu betrachten und die Fläche E 1 aufgrund einer negativen Beeinträchtigung des Ortsrandbildes bis auf weiteres von einer Entwicklung auszunehmen.

Zur Fläche E6 „Beschkamp“ ist nach Ende des Auslegungszeitraumes eine Eingabe von Bürgern, die sich als Nachbarn im Falle einer Baulandausweisung beeinträchtigt sehen, eingegangen.

noch TOP 8:

Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung (vom 02.10.-03.11.2014) eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden nach der Abwägungsempfehlung des Planlabors Stolzenberg vom 09.02.2015 beschlossen. Stellungnahmen von Privatpersonen sind bis zum Ende des Auslegungszeitraumes nicht eingegangen. Die Abwägungsempfehlung ist der Urschrift des Protokolls beizufügen.

2. Die von Herrn Stolzenberg vorgestellte Fassung der 1. Fortschreibung des Siedlungsentwicklungskonzeptes der Gemeinde Steinburg wird hiermit endgültig beschlossen, mit der Maßgabe, dass die Fläche M 12 entgegen der Empfehlungen der Fachbehörden für ein Sondergebiet/Gewerbe für geeignet angesehen wird und die Fläche E 1 zwar die Eignungseinstufung behält, aber in der Begründung der Vermerk aufgenommen werden soll, dass die Fläche aufgrund einer negativen Beeinträchtigung des Ortsrandbildes bis auf weiteres von einer Entwicklung ausgenommen ist.

Der Beschluss hierüber ist ortsüblich bekannt zu machen und die 1.Fortschreibung des Siedlungsentwicklungskonzeptes ist zu jedermanns Einsicht in der Amtsverwaltung bereitzuhalten.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

TOP 9: Satzung der Gemeinde Steinburg über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet: Ortsteil Mollhagen

Herr Hack erläutert kurz, dass die bisherige Satzung fehlerhaft und damit nicht haltbar ist. Für die Aufhebung seien die gleichen formalen Schritte wie für die Aufstellung notwendig. Auswirkungen auf das komplett bebaute Gebiet gebe es nicht.

Über den vom Bauausschuss empfohlenen Beschluss wird ohne weitere Diskussion abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Satzung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: (siehe Abwägungsempfehlung des Planlabors Stolzenberg vom 09.02.1015). Stellungnahmen von Privatpersonen sind nicht eingegangen. Die Abwägungsempfehlung ist der Urschrift des Protokolls beizufügen. Das Planlabor Stolzenberg wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 BauGB beschließt die Gemeindevertretung die Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet: Ortsteil Mollhagen, östlich der Grundschule, südlich der Eichedeer Straße, westlich der Straße Eichenkamp und anliegende Grundstücke der Straße Im Wiesengrund, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.

noch TOP 9:

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 10: Reparatur bzw. Ergänzung der Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen Mollhagen und Eichede

Frau Bürgermeisterin Hack berichtet von Ausfällen im Stromnetz, z.B. im Fasanenweg in Mollhagen.

Reparaturaufträge für 5.000 – 6.000 EUR sind vergeben worden. Weitere Mittel sind für Reparaturen in Eichede und Mollhagen erforderlich.

Frau Hack schlägt folgenden Beschluss vor:

Soweit notwendig werden die im Haushalt für die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Sprengre vorgesehenen Mittel für Reparaturen in Eichede und Mollhagen eingesetzt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

TOP 11: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Es liegt eine Aufstellung der Amtsverwaltung vor. Einzelne Positionen werden kurz diskutiert. Für den Einbau eines Wasserzählers am Tennisheim ist die Gemeinde in Vorleistung gegangen. Frau Hack teilt dazu mit, dass die endgültige Kostenaufteilung mit dem Verein noch zu klären ist.

Um 21:18 Uhr verlässt GV Prüß den Raum.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung genehmigt die über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben wie vorgelegt bzw. nimmt diese zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, zu diesem Zeitpunkt einstimmig.

Um 21:23 Uhr betritt GV Prüß wieder den Raum.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 12) – 13) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

TOP 12: Grundstücksangelegenheiten

TOP 13: Erlass einer Gewerbesteuerforderung

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Die Bürgermeisterin gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Bürgermeisterin

Protokollführer